

# Checkpoint Ausbildung

## Wir wünschen viel Erfolg – von Anfang an.

### Das brauchen Sie zum Ausbildungsstart:



#### Lohnsteuer

- Teilen Sie Ihrem Betrieb Ihr Geburtsdatum und Ihre Steueridentifikationsnummer (Steuer-ID oder IdNr) mit. Falls die Steuer-ID nicht vorliegt, kann sie beim Bundeszentralamt für Steuern beantragt werden.



#### Krankenkasse

- Bei einer vergüteten Ausbildung sind Sie in der Regel nicht mehr über die Eltern mitversichert und müssen selbst eine Krankenversicherung abschließen.



#### Ärztliche Bescheinigung

- Nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz benötigen Azubis unter 18 Jahren vor Ausbildungsbeginn eine ärztliche Erstuntersuchung. Den Untersuchungs-Berechtigungsschein gibt es bei der Einwohnermeldebehörde, der Termin erfolgt bei der Hausärztin oder dem Hausarzt bzw. bei der Betriebsärztin oder dem Betriebsarzt.



#### Sozialversicherung

- Für die Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung wird der Versicherungsnummernnachweis benötigt.
- In der Regel wird dieser bei der ersten sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung automatisch von der Deutschen Rentenversicherung ausgestellt.



### Hier geht es um Ihr Geld:

#### Girokonto

- Für die Überweisung der Ausbildungsvergütung und anderer Zahlungen benötigen Sie ein Konto. Viele Sparkassen bieten speziell für Azubis passende Kontomodelle an – informieren Sie sich bei Ihrer Sparkasse vor Ort.



#### BAföG/BAB

- Finanzielle Unterstützung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) gibt es nur bei rein schulischen Ausbildungen. Das Amt für Ausbildungsförderung berät Sie dazu.
- Für Auszubildende im dualen System (praktische Ausbildung + Berufsschule) gibt es bei Erfüllung bestimmter Kriterien Unterstützung durch die Berufsausbildungsbeihilfe (BAB), wenn Sie nicht mehr bei Ihren Eltern wohnen. Hierfür ist die Agentur für Arbeit zuständig.



#### Vermögenswirksame Leistungen (VL)/ Altersvorsorge mit vermögenswirksamen Leistungen (AVWL)

- Fragen Sie Ihren zukünftigen Arbeitgeber, ob VL gezahlt werden. Wenn ja, lassen Sie sich bei Ihrer Sparkasse zur passenden Anlageform beraten – z. B. Bausparen oder Fonds.
- In vielen Tarifverträgen – insbesondere im Metall verarbeitenden Bereich – ist zusätzlich AVWL vorgesehen.



### Mehr Sicherheit von Anfang an:

#### Persönliche Absicherung

- Prüfen Sie Ihren Versicherungsbedarf für Berufsunfähigkeits-, Unfall- und Hausratversicherung.
- Azubis sind in der Regel in der Privathaftpflicht der Eltern mitversichert. Falls keine Versicherung besteht, empfiehlt sich der Abschluss einer eigenen.



### Und was sonst noch wichtig ist:

#### Kindergeld

- Eltern haben für ihre Kinder unter 25 Jahren häufig noch Anspruch auf Kindergeld, wenn diese in Ausbildung sind. Zuständig ist hier die Familienkasse der Agentur für Arbeit.



#### Schulzeiten bescheinigen

- Lassen Sie sich Schulzeiten über das 17. Lebensjahr hinaus für die Rentenversicherung bestätigen. Den Vordruck finden Sie unter [www.deutsche-rentenversicherung.de](http://www.deutsche-rentenversicherung.de) mit dem Suchbegriff V0510.



Kreissparkasse Rhein-Hunsrück  
Vor dem Tor 1  
55469 Simmern  
Telefon: 06761 851 0  
[mail@kskrh.de](mailto:mail@kskrh.de)

Weil's um mehr als Geld geht.



Kreissparkasse  
Rhein-Hunsrück